

Hygienekonzept Volkshochschule Universitätsstadt Marburg

Stand 19.04.2021



Inhalt

1	Aktuelle Vorbemerkung	1
2	Ziel	1
3	Grundlagen des Konzepts.....	1
4	Anmeldung und Beratung zu Kursen und Veranstaltungen.....	2
4.1	Deutschhausstraße 38.....	2
4.2	Universitätsstraße 4	3
5	Kursbetrieb allgemein	3
5.1	Deutschhausstraße 38.....	3
5.2	Temmlerstraße 3	3
5.3	Zum konkreten Kursbetrieb	3
5.4	„Outdoor-Angebote“	4
5.5	Mal- und Zeichenkurse	4
5.6	EDV Kurse	4
5.7	Gesundheitsbildung.....	4
5.8	Wassergymnastik	5
6	Durchführung von Prüfungen.....	5
7	Gebäudereinigung.....	6
8	Hygienebeauftragte.....	6

1 Aktuelle Vorbemerkung

Seit dem 16. Dezember 2020 finden Präsenzangebote der vhs Marburg nur in sehr eingeschränktem Maß statt. Das Hygienekonzept wird ggf. mit Beendigung des aktuellen Lockdowns bzw. mit der Veröffentlichung neuer Verordnungen zur Corona Pandemie entsprechend angepasst!

2 Ziel

Die Aufrechterhaltung eines (eingeschränkten) Präsenzunterrichts und Publikumsverkehrs der vhs Marburg unter Bedingungen der Corona Pandemie.

3 Grundlagen des Konzepts

- Corona Verordnung der Hessischen Landesregierung, Stand 23.01.2021
- Hygieneplan des Hessischen Kulturministeriums inkl. Anlagen, Stand 19.10.2020

- Rahmenkonzept des Deutschen Volkshochschulverbandes vom 07.05.2020
- Aktuelle Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, <https://www.rki.de>

4 Anmeldung und Beratung zu Kursen und Veranstaltungen

Die Anmeldung und Beratung zu Angeboten der vhs Marburg finden grundsätzlich an zwei Standorten statt:

- Deutschhausstraße 38 (vhs Haus)
- Universitätsstraße 4 (Verwaltung für sämtliche Angebote im Programmbereich Deutsch als Fremdsprache / DaF)

Beide Gebäude und Anmeldesituationen sind gesondert zu betrachten. In beiden Häusern muss eine Mund-Nasen-Bedeckung von den Besucher*innen getragen werden. Diese kann während des Beratungsgesprächs (da durch eine Plexiglas-Schutzwand getrennt) wenn nötig, zur besseren Verständigung abgenommen, werden.

Am Eingang befindet sich ein Hinweis, dass Personen keinen Zutritt haben, auf die mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft:

- Positiv auf SARS-CoV-2 getestet oder als positiv eingestuft bis zum Nachweis eines negativen Tests
- Vom Gesundheitsamt aus anderen Gründen angeordnete Quarantäne für die jeweilige Dauer, Rückkehr von einem Auslandsaufenthalt
- Aufzeigen spezifischer Erkältungssymptome

Des Weiteren befinden sich in den Fluren/Räumen gut sichtbare Hinweise zu den relevanten Hygieneregeln bezüglich des Infektionsschutzes.

In beiden Liegenschaften stehen WCs auf jeder Etage zum Händewaschen zur Verfügung (Flüssigseife, Einmalhandtücher). An den Eingängen ist zudem ein Desinfektionsmittel-Spender aufgestellt.

4.1 Deutschhausstraße 38

Die Beratung und Anmeldung findet telefonisch oder per Mail statt. Falls zwingend notwendig, kann in den Öffnungszeiten eine Beratung im Servicebüro im 2. OG stattfinden. Es steht ein Schreibtisch mit Plexiglas-Schutzwand zur Verfügung.

Ein- und Ausgang

Der Eingang und der Ausgang des Hauses werden getrennt:

Eingang über Deutschhausstraße 38, nur für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen steht am anderen Eingang in der Biegenstraße ein Aufzug zur Verfügung. An diesem Aufzug weist ein Schild daraufhin, dass er maximal von einer Person gleichzeitig benutzt werden kann. Auch an diesem Eingang steht ein Spender mit Desinfektionsmittel.

Der Ausgang wird über die von jeder Etage frei zugängliche, außenliegende Fluchttreppe in den Hof der vhs organisiert/beschildert (Ausnahme: für Menschen mit Gehbeeinträchtigung, siehe Eingang).

4.2 Universitätsstraße 4

Die Beratung und Anmeldung findet nach Terminvereinbarung statt (hier sind persönliche Termine aufgrund der Drittmittelförderung durch das BAMF zwingend notwendig). Es gibt eine zentrale Anmeldetheke, die mit einer Plexiglas-Schutzwand ausgestattet ist sowie zwei Büros zur Spracheinstufungsberatung und -testung, die ebenfalls jeweils einen Schreibtisch mit Plexiglas-Schutzwand haben.

Die Terminvergabe wird so organisiert, dass sich insgesamt maximal drei Besucher*innen gleichzeitig in den Räumen zur Anmeldung und Beratung befinden (Ausnahme: begleitende

Haushaltsangehörige). Schlangen vor dem Haus werden durch die Terminvergabe vermieden, die Kursteilnehmer*innen werden bei der Terminabsprache darauf hingewiesen, dass sie pünktlich erscheinen sollen. Im Eingangsbereich weisen Schilder daraufhin, dass das Treppenhaus frei zu halten ist.

5 Kursbetrieb allgemein

Der Kursbetrieb findet mit kleinen Gruppen (max. 12 Teilnehmende) statt.

Trotz der Distanzlockerungen in den aktuell geltenden Richtlinien des Landes Hessen für Volkshochschulen haben wir uns entschieden, die Kurse und Veranstaltungen weiterhin mit einer Distanz von 1,5 Metern zwischen den Teilnehmenden und Kursleitungen stattfinden zu lassen, um das Risiko einer Ansteckung zu vermindern.

Die Kurse und Veranstaltungen werden weitestgehend so organisiert, dass Pausen bzw. Beginn- und Schlusszeiten nicht zusammenfallen. Insbesondere in Räumen mit verschiedenen Nutzer*innen-Gruppen wird auf eine Trennung der Gruppen geachtet (Schulen, Bürgerhäuser, etc.). Wenn vorhanden, werden selbstverständlich neben dem eigenen Hygienekonzept auch die konkreten Hygieneregeln der anderen Gebäude/Räume beachtet. Die Anfragen auf Zusendung dieser Regeln sind erfolgt bzw. werden telefonisch erfragt.

5.1 Deutschhausstraße 38

Räumliche Gegebenheiten und Regelungen siehe 3.1.

5.2 Temmlerstraße 3

Hier hat die vhs eine Etage mit sechs Schulungsräumen und einem Büroraum (insg. 370 m²) im 2. Stockwerk eines Büro- und Seminarhauses. Das Haus besitzt zwei Ein-/Ausgänge, einen Aufzug (Nutzung aktuell nur von einer Person) sowie ein breites, belüftbares Treppenhaus. Von den Schulungsräumen werden nur fünf genutzt, alle haben eine Größe von mindestens 45 m².

5.3 Zum konkreten Kursbetrieb

Es finden in allen Programmbereichen der vhs wieder Kursangebote statt. Folgende Kursarten werden zurzeit nicht angeboten: Gruppentanz/Folklore insofern in Verbindung mit Gesang und/oder Berührung, Liedbegleitung (Gesang!) mit Gitarre oder Ukulele, Chor- und Gesangskurse. (vgl. Anlage 3 zum Hygieneplan Corona, Hess. Kultusministerium, 12.8.2020)

In allen Kursen mit Ausnahme der Sport-, Bewegungs- und Entspannungskursen besteht ab dem 26.10.2020 Maskenpflicht für alle Anwesenden.

vhs • Universitätsstadt Marburg • Deutschhausstr. 38 • 35037 Marburg • Tel.: 06421-201-1246

In den Räumen werden entsprechend des Distanzgebotes Tischordnungen zur Verfügung gestellt sowie, falls notwendig, Markierungen zur Wegeleitung angebracht. Auch in den Seminarräumen werden Hinweisschilder mit den relevanten Hygieneregeln, zum Teil in verschiedenen Sprachen, angebracht.

Im Kurs werden keine Lebensmittel zubereitet und gemeinsam gegessen, bzw. von Kursteilnehmern mitgebrachte Lebensmittel werden nicht gemeinsam verzehrt (geteilt).

Die Kursleitungen werden angeleitet, auf die entsprechenden Regeln zu Kursbeginn und ggf. auch zwischendurch hinzuweisen sowie für eine ausreichende Lüftung (alle 20 Minuten für 5 Minuten) der Räume auch während des Kurses zu sorgen. Die Kursräume sind von den Dozent*innen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn zu öffnen, um Ansammlungen vor den Räumen zu vermeiden.

Je nach Unterrichtsinhalten werden gesonderte Verhaltensrichtlinien von den hauptamtlichen vhs Mitarbeiter*innen programmbereichsbezogen aufgestellt und kommuniziert, u.a.:

- kein Gruppenunterricht,
- **Einhaltung der Distanz bei der Anleitung einzelner Kursteilnehmer*innen, sowie Einsatz eines geeigneten Mund-Nasenschutzes,**
- keine Benutzung gemeinsamer Geräte bzw. Arbeitsmittel, usw.

Die **Anwesenheitslisten** werden wie üblich zu jedem Termin geführt, allerdings im Unterschied zu bisher von den Kursleitenden (keine Unterschriftenkürzel von jedem TN!). Die vollständigen Kontaktdaten der Teilnehmer*innen liegen der vhs Verwaltung vor, die Kursleitenden werden darauf hingewiesen nachzufragen, ob die Daten aktuell sind.

5.4 „Outdoor-Angebote“

- Auch bei Angeboten im Außenbereich/im öffentlichen Raum (Tai Chi im Park, Fotografie) sind die Distanzregeln für den öffentlichen Raum unbedingt einzuhalten.
- Bei Unterschreiten der Distanz (1,5 m) ist das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Maske Pflicht.

5.5 Mal- und Zeichenkurse

- Die Tische bzw. Staffeleien werden im Abstand von 1,5m bis 2m gestellt und nicht verrückt.
- Jede*r TN geht einzeln in den Raum, nimmt dort den Arbeitsplatz ein.
- Es wird nur eigenes Material (Papier, Farbe, etc.) genutzt.

5.6 EDV Kurse

- Im EDV Raum steht Desinfektionsmittel zur Reinigung der Tastaturen und PC-Mäuse zur Verfügung.
- Es findet aktuell täglich nur ein Angebot mit einer Gruppe statt.
- Ausdrücke werden ggf. von den TN selbst am Drucker entnommen.

5.7 Gesundheitsbildung

- Kurse der Gesundheitsbildung finden zum Teil im eigenen Haus in Raum 403 (55qm) mit max. 6 Teilnehmer*innen statt. In den restlichen genutzten Räumen (private Anmietung, Sport- und Gymnastikhallen) wird ebenfalls nach den vorliegenden Hygieneregeln gearbeitet. Die Kursleitungen bekommen Reinigungsmittel für eine ggf nötige Zwischenreinigung von Oberflächen von der vhs zur Verfügung gestellt.

- Die TN müssen in Sportkleidung kommen und bei Einhaltung des Abstandsgebotes den Raum betreten.
- Ein Mund-Nasenschutz muss nur im jeweiligen (Treppen-)Haus, im Unterricht selbst nicht getragen werden.
- Es wird nur mit eigenem mitgebrachten Material/Geräten gearbeitet (Matten, Therabänder, etc.)
- Die Abstände zum Stehen und Liegen sind, wenn nötig, auf dem Boden markiert und betragen mindestens 1,5m.
- Die Kursleitenden werden darauf hingewiesen nur leichte Übungen anzuleiten (spezielle Atemübungen im Yoga z.B. sind untersagt).
- Es finden keine Partnerübungen statt.
- Keine gemeinsame Zubereitung oder gemeinsamer Verzehr von Lebensmitteln (siehe allgemeiner Kursbetrieb)
- Für regelmäßige und ausreichende Stoßlüftung sorgen auch hier die Kursleitungen.

5.8 Wassergymnastik

- Es wurden spezielle Hygienekonzepte erstellt. Den Teilnehmer*innen werden diese zugesandt, die Anmeldung setzt die Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen voraus.

6 Durchführung von Prüfungen

- Maximale Teilnehmerzahl: Die maximale Teilnehmerzahl wird den Voraussetzungen der jeweiligen Räumlichkeiten angepasst. Der Abstand zwischen den Prüfungstischen muss mindestens 1,5 m (bzw. 2m) nach allen Seiten betragen.
- Personengebundenes Schreibmaterial: Die vhs stellt das Schreibmaterial (Stifte und Papier), das nach der Prüfung hygienisch aufbereitet bzw. entsorgt wird.
- Die Tische im Vorbereitungs- und Prüfungsraum werden regelmäßig mit Desinfektionsmittel gereinigt.
- Laufwege und Abstände werden mit Klebeband auf dem Boden markiert.
- Beim Einlass der Prüfungsteilnehmer*innen in den Prüfungsraum wird darauf geachtet, dass dieser nur einzeln und mit Abstand betreten wird. Die TN werden gebeten, Ihre Hände zu desinfizieren und auf gründliche Händehygiene vor und nach dem Toilettengang sowie vor dem Aufsetzen und nach dem Absetzen einer Schutzmaske Aufmerksam gemacht.
- Die Prüfungsteilnehmer*innen nehmen nur den Ausweis und eine Trinkflasche mit zum Platz.
- Überprüfung der Identität: Es steht ein Tisch mit Plexiglasscheibe vor dem Prüfungsraum,
 - die Aufsicht muss während der Überprüfung eine Mund- Nasen Bedeckung tragen.
- Die Mobiltelefone u. ä. auch werden schon beim Einlass eingesammelt, (z.B. Geräte in vorbereitete Umschläge stecken lassen •Rückgabe der Mobiltelefone nach Verlassen des Prüfungsraums.)
- Beim Verlassen des Raumes wird auf Abstand geachtet.
- Warteraum und Vorbereitungsraum: auch hier wird auf ausreichend Abstand geachtet.

- Aufgabenblätter für mündliche Prüfung, die mehrmals verwendet werden: in Klarsichthülle stecken und nach jeder Nutzung säubern. Die Bilder oder kurze Impulse auf Flipchart schreiben oder ansehen lassen ohne das Blatt zu berühren.
- Während der gesamten Prüfungszeit sind medizinische Masken (OP-Masken oder virenfilternde Masken der Standards FFP2, KN95 oder N95) als Mund-Nasen-Bedeckung zu verwenden. Ausgenommen ist die mündliche Prüfung, die max. 25 Min. dauert. Prüfer*innen und Teilnehmer*innen sollen während der mündlichen Prüfung mit ausreichend Abstand voneinander sitzen und es wird zusätzlich eine Plexiglasscheibe pro Prüfungskommission eingesetzt. Nach jedem Durchgang werden die Räume durch Stoßlüftung (vollständig geöffnete Fenster) gelüftet.

7 Gebäudereinigung

Die Liegenschaften werden täglich gereinigt. Dazu gehört die Reinigung der Handkontaktflächen (Tische, Türgriffe, Handläufe).

In den Schulen findet nach der Nutzung durch die vhs Kurse eine Extra-Zwischenreinigung der genutzten Sanitäranlagen statt (enge Absprache mit dem FD Gebäudewirtschaft).

Für eine Zwischenreinigung der Oberflächen (bei Gruppenwechsel innerhalb eines Tages) stehen den Kursleiter*innen Reinigungsmittel und Falthandtuchpapier, sowie, wenn gewünscht, Desinfektionsmittel und Einweghandschuhe zur Verfügung. Im Anschluss an den Unterricht/Kurs werden dann die Tische und Türgriffe von der Kursleitung damit gereinigt.

Die Müllentsorgung wird mit geschlossenen Mülleimern organisiert (2 pro Etage).

Die Teeküchen bleiben geschlossen.

8 Hygienebeauftragte

Es werden zwei Hygienebeauftragte der vhs benannt. Diese haben folgende Aufgaben:

- Aktualisierung des Hygieneplans gemäß den jeweils geltenden Richtlinien und Verordnungen
- Umsetzung bzw. Organisation der Umsetzung von notwendigen Aktualisierungen in den betreffenden Arbeitsbereichen (Verwaltung, Kursbetrieb, Prüfungen) in Absprache mit der Leitung
- Ansprechperson für Kursleitungen in Fragen des Infektionsschutzes im Kontext des vhs Betriebs
- Kontakt: Somayeh Mansouri, Tel: 06421- 201 1083, Edith Pfungst, Tel: 06421-201 1241

gez. Cordula Schlichte, vhs-Leitung (FDL 43)